

Stiftung Forschung für das Pferd

Ein Rücktritt und zwei Neuzugänge im Stiftungsrat

Zürich. Gleich zwei neue Mitglieder – die Reitausrüstungs-Fachfrau Ursula May aus Erlangen (D) und der Zürcher NZZ-Journalist Peter Jegen – nehmen künftig Einsitz im Stiftungsrat der Stiftung Forschung für das Pferd. Sie ersetzen das zurücktretende Gründungsmitglied Denise Spörri-Müller.

An seiner letzten Sitzung musste der Stiftungsrat der Stiftung Forschung für das Pferd mit Bedauern vom Rücktritt seines langjährigen Mitglieds, lic. phil. Denise Spörri-Müller, Kenntnis nehmen. Die in Springreiterkreisen als internationale Seniorenreiterin bekannte Denise Spörri (amtierende Schweizermeisterin, Zweite des Europacup 2005) war seit der Gründung der Stiftung im Jahre 1998 im Stiftungsrat aktiv und hat in dieser Zeit viel für die gemeinnützige Institution getan.

Der Stiftungsrat hat sich nun mit zwei neuen Mitgliedern verstärkt. Neu in den Stiftungsrat Einsitz nehmen Ursula May (Erlangen/D) und Peter Jegen (Zürich).

Ursula «Uschy» May, geboren 1951, führt im deutschen Erlangen ein Spezialgeschäft für Pferdesport mit eigenem Meisterbetrieb für das Sattlerhandwerk und Alleinvertrieb von Masssätteln der Firma Labelle in Deutschland. Ursula May rüstet Mitglieder der deutschen Nationalmannschaft aus, ist in diversen Reitsport-Vereinigungen tätig und Autorin mehrerer Fachartikel. Mit der Stiftung Forschung für das Pferd pflegt sie seit langem intensiven Erfahrungsaustausch, speziell auf dem Gebiet des Themas «Gelöstheit unter dem Sattel». Ursula May ist im Vorstand einer ähnlich ausgerichteten Organisation in Deutschland, wodurch sich die Stiftung einen Austausch zwischen diesen beiden Institutionen verspricht.

Peter Jegen, geboren 1962, ist in Pferdesport-Fachkreisen als «Hippologe» der «Neuen Zürcher Zeitung» bekannt, wo er – neben Sportarten wie Fechten oder Skifahren – vor allem regelmässig über den nationalen und internationalen Pferdesport berichtet. Peter Jegen ist seit 1996 Olympia-Projektleiter der «NZZ» und seit 2002 als stellvertretender Ressortleiter mitverantwortlich für den Sportteil der Tageszeitung. Seine Leidenschaft gilt dem Turf: Jegen war Trainingsreiter in mehreren bekannten Schweizer Rennställen und besitzt eine Trainer-Lizenz A. Peter Jegen ist Herausgeber und

Mitautor des 2005 im NZZ-Verlag erschienenen Buches «Die Moyglare-Story» über das irische Vollblutgestüt von Walter Haefner.

Zusammensetzung Stiftungsrat «Stiftung Forschung für das Pferd»

Nach diesen Mutationen setzt sich der Stiftungsrat der «Stiftung Forschung für das Pferd» neu wie folgt zusammen:

Prof. Dr. med. vet. Jörg Auer	Präsident und stellv. Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats
Dr. Hans-Dieter Vontobel	Vizepräsident
Peter Jegen	Mitglied
Ursula May	Mitglied
Dr. med. vet. Markus Müller	Mitglied
Markus R. Tödtli	Mitglied und Geschäftsführer
Dr. iur. Andrea von Rechenberg	Mitglied
PD Dr. med. vet. Brigitte von Rechenberg	Mitglied und Vorsitzende des wissenschaftlichen Beirats.

Patrons der Stiftung «Forschung für das Pferd» sind die in Pferdekreisen bekannten Persönlichkeiten Markus Fuchs (Springreiten), Fredy Knie (Direktor des Zirkus Knie) und Monty Roberts (Pferdetrainer).

Zürich, 10. Mai 2006

STIFTUNG FORSCHUNG FÜR DAS PFERD

Für weitere Auskünfte stehen zur Verfügung:

Prof. Dr. med. vet. Jörg A. Auer
Direktor der Pferdeklunik an der
Vetsuisse Fakultät der Universität Zürich
Winterthurerstrasse 260
8057 Zürich

Markus R. Tödtli
c/o Bank Hofmann AG
Postfach
8022 Zürich

Tel. 044 635 84 02
Fax 044 635 89 05
jauer@vetclinics.unizh.ch

Tel. 044 217 55 00
Fax 044 217 55 25
markus.toedtli@hofmann.ch

www.forschungpferd.ch